

Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

Das Seminarfach im 1. Halbjahr unterrichten

Schuljahr 2011/2012

Bertram Thiel

PLANUNGSMÖGLICHKEITEN

Literaturempfehlung: Dialogisch lernen im Seminarfach
Handbuch für Kommunikation und wissenschaftliches Arbeiten [ISBN 978-3-941238-10-7]

www.seminarfach-gymnasium.de/dozenten

Seminarfach - Planung des ersten Semesters

ca. 30 Std.

Bitte beachten Sie die Anmerkungen nach dieser Tabelle.

Woche [Nr.]	Geplante Abläufe (Empfehlung: Dialogorientiertes Arbeiten)	Fachinhalte / Anmerkungen	Downloads / Hinweise www.seminarfach-gymnasium.de	Buch-Seiten.
1 [Einstieg]	Informationen zum Seminarfach (z. B. gemeinsame Vorstellung) Beantwortung von Fragen Arten von Lerntagebüchern	Lerntagebuch (LTB) – fakultativ bzw. kurzer Lehrbericht	PP zum Seminarfach 2 LTBs (PC) 2 LTBs (Handschrift)	138 255,256
2	Arbeitsmaterialien Portfolio, Handout, Abstract Mind-Mapping (dialogorientiert)	Übungsreihe mit 3 - 4 Sachtexten, davon 1 Hfg.	Portfolio Handout Abstract Skript: Mind-Mapping Datei-Vorlagen	173 94,251 59,94 158 f
3	Fortsetzung: Komplexere MM-Formen (auf DIN-A3-Format) Weitere Arbeitsformen: Spezielle Mitschrift (Protokoll), Feedbackbogen (FBB)	z.B. Text „Erkenntnismethode“ (SZ) evtl. Diskussion: Erkenntnisgewinnung Informationen zum wertungsfreien Feedback	[Schreibheft Lineatur 25] Materialien Wertungsfreies Feedback Feedbackbogen Mitschriftenbogen	75, 288f 250 248,257
4	Darlegung des projektbezogenen Arbeitens (S. 33 f) [Selbst. Arbeiten - Präsentieren - Diskurs - Wertungsfreies Feedback] Wissenschaftliches Zitieren (einschl. Internet) Gliederungsformen Arbeiten mit Links (Internetpfade in Texte integrieren) Teambildung (z. B. 20 : 4 = 5 Teams) > Lerntheorien Aufbau eines Dossiers Dossier-Erstellung mit Abgabetermin	Zitieren – Gliederungsformen (67) Kommunikationsmodelle für mündliche Kommunikation Teams erarbeiten Lerntheorien	Zitierregeln und Quellenverzeichnis Dossiers (Deckblatt) Gliederungsformen 4-Ohren-Modell (S. v. Thun) Situatives Kommunikationsmodell (Geißner)	242 186 249 67,190, 194 169 198
5	Selbständiges Arbeiten im Team, Begleitung durch LehrerIn	→ Empfehlung: Zu diesem Zeitpunkt noch keine PowerPoint-Präsentation		

Woche [Nr.]	Geplante Abläufe (Empfehlung: Dialogorientiertes Arbeiten)	Fachinhalte / Anmerkungen	Downloads / Hinweise	Buch-Seiten
6	Selbständiges Arbeiten im Team, Begleitung durch LehrerIn		Lerntypen Lerntipps	152 f 147 f
7	Schlussphase der Präsentationsvorbereitung Abgabe der Dossiers			146, 245 f
8	[Zeitpuffer] Def. Wissenschaft ... Gespräch über die bisherigen Erfahrungen	Fortsetzung: Wissenschaftliches Arbeiten		vgl. 237
	Herbstferien			
9	Präsentation 1	Lerntheorien (S. 144-146: Ablaufdarstellung als Projektarbeit)	Themen und Zeitvorgaben bilden hier nur ein Beispiel. Die Präsentationen können auch einige Wochen später stattfinden.	249
10	Präsentation 2 / 3	Lerntheorien		188 f 156,157
11	Präsentation 4 / 5	Lerntheorien		193 f
12	Teambesprechungen (Evaluation) Stillarbeiten Reflexion			
		[Hier ggf. schon Semester-Ende]		

Woche [Nr.]	Geplante Abläufe (falls noch Zeit zur Verfügung)			Fachinhalte / Anmerkungen	Downloads / Hinweise	Buch-Seiten
	Hinweis: <u>Eine</u> Alternative genügt (s. a. Bemerkung unten). Je nach Seminaraufbau <u>muss</u> keine Alternative gewählt werden.			Bei Dialogischem Lernen werden kommunikative Kompetenzen gezielt integriert (s. Abbildung unten).		
	Alternative 1 (OpenOffice)	Alternative 2 Artikel aus Handbuch	Alternative 3 (Exkursionen)	Alternative 4 (Facharbeit: Einstieg)	Alternative 5* (Rhetorik) (empfohlen für das 1. oder 2. Semester)	
13	Umsetzung mit PowerPoint/Open-Office-Software (S. 176, 178, 156 f)	Kurzpräsentation zu selbst gewählten Themen des Buches	Exkursion (mit Vor- und Nachbereitung) - Universität - Bibliothek (37-42)	Ausarbeitung einer kurzen Facharbeit (Teamarbeit) Deckblatt - Gliederung - ca. 3 Seiten Haupttext - [Anlage(n)] – Literaturverzeichnis (S. 65-69)	Aktiv Zuhören und Argumentieren (SMI, KD 1, KD 2)	203 123 125 127
14	Arbeiten am PC	Arbeiten im Team	Vorbereitung	Arbeiten am PC	Argumentationstraining: 3-Schritt-Methode	23 246
15	Arbeiten am PC	Arbeiten im Team	Exkursion	Arbeiten am PC → Hinweis: Der Aufsatz „Dialogisch lernen im Seminarfach“ (S.8 – 20) dient als Muster für eine wissenschaftliche Hausarbeit	Argument - Behauptung Regeln für Gespräch und Gesprächsleitung	(21f) 87 197
16	Arbeiten am PC	Arbeiten im Team	Nachbereitung	Arbeiten am PC	[Fünf-Satz-Methode]	(23f)
17	s. Bem.	s. Bem.	s. Bem.	Planung der Präsentationen/Referate für das zweite Halbjahr		vgl. S. 18
	Weihnachtsferien					
18	Präsentation der Ergebnisse / Rückmeldungen					

Woche [Nr.]	Geplante Abläufe (Empfehlung: Dialogorientiertes Arbeiten)	Fachinhalte / Anmerkungen	Downloads / Hinweise	Buch-Seiten
19	[Notenbildung]			vgl. S. 32 f
20	Forts. der Präsentationen / Vorbereitung des 2. Semesters	Mögliche Schwerpunktsetzungen für die 4 Semester		vgl. S. 18
21	Vorbereitung des 2. Semesters / Abstimmungen			

Alternative 6: Arbeiten mit statistischem Material (Beschreibung, Interpretation einer Statistik)

Alternative 7: Einladung eines externen Referenten (WissenschaftlerIn, KünstlerIn, ManagerIn)

Alternative 8: Erkundung über die Teilnahme an Planspielen (ALWIS...)

Alternative 9: Zeitungs-/Zeitschriftenprojekt (z. B. in Kooperation mit Focus, SZ, Die Zeit u.a.)

Zudem können (einzelne) SchülerInnen auch Termine außerhalb der Schule wahrnehmen!

Hinweis: Diese Alternativen eignen sich auch für die kommenden Semester.

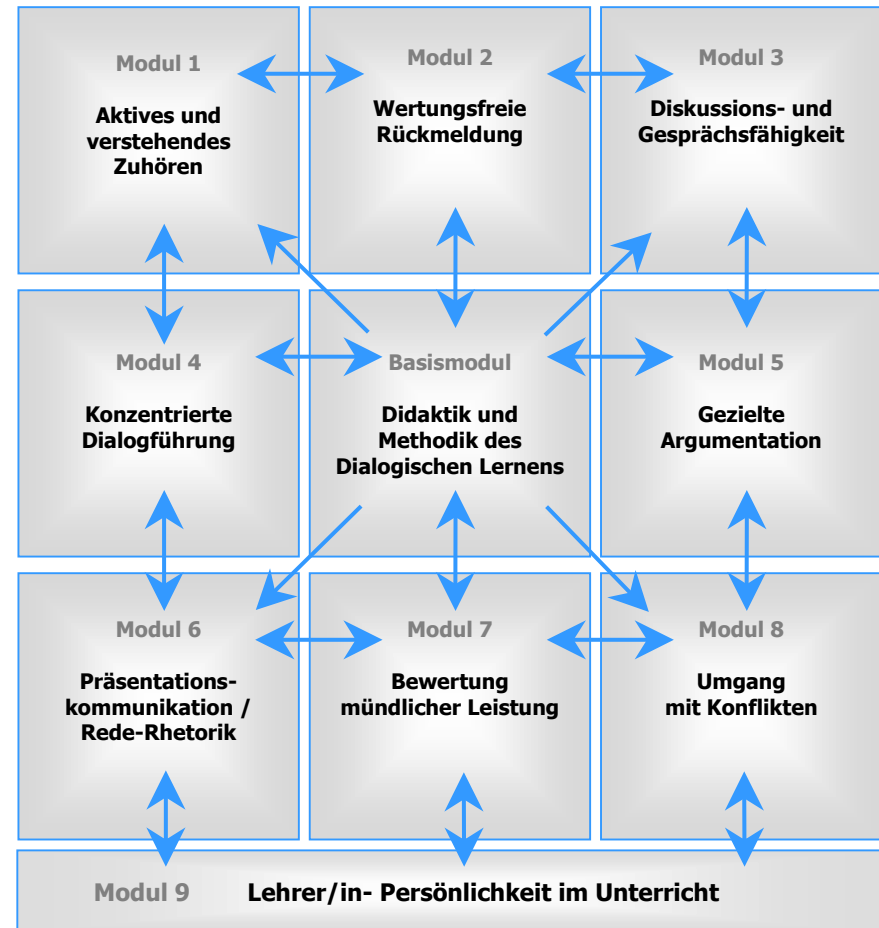
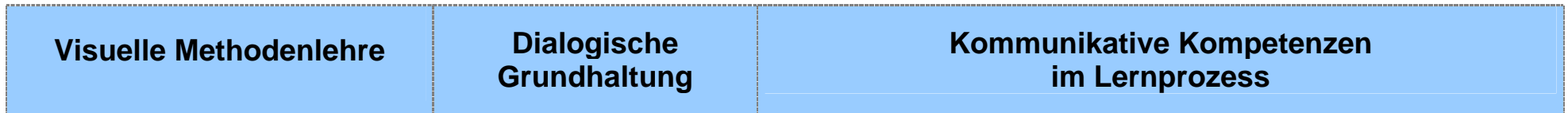
* Bemerkung zum Ablaufplan

Bitte beachten Sie, dass diese Zeitvorgaben nicht als verbindlich anzusehen sind. Statt nach (schnellen) Präsentationen mit weiteren Alternativen zu arbeiten, sollten Sie auch schon im Laufe des ersten Halbjahres kommunikative Kernkompetenzen schulen und vertiefen (vgl. Module unten).

Es ist wichtig, zum Gelingen des gesamten [dialogischen] Lernprozesses zeitlich flexibel zu reagieren, damit sich – auch im Rahmen einer gelebten Fehlerkultur – Persönlichkeitsentwicklung und Kooperationsfähigkeit entwickeln können.

Ein **dialogorientiertes Arbeiten** ist in der oben dargestellten tabellarischen Planung auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Die entsprechenden Möglichkeiten werden im Rahmen von LPM-Veranstaltungen dargestellt.

Dialogisches Lernen kann z. B. über folgende Ebenen initiiert und gefördert werden:



Dialogisches Lernen durch Interaktion und Kommunikation